



Krisennavigator

36. Gipfeltreffen für Kommunikationsmanager, Pressesprecher,  
Krisenbeauftragte, Wissenschaftler, Fach- und Führungskräfte (m/w/d)

# Österreichischer Krisenkommunikationsgipfel 2024

Persönlich vor Ort **in Wien**  
oder auf Wunsch **digital**

Wie Unternehmen, Behörden, Verbände, Medien und die Politik  
ihre Krisenkommunikation und ihr Reputationsmanagement in  
unsicheren Zeiten **zukunftssicher gestalten** können

Donnerstag, 10. Oktober 2024,  
Universität Wien und digital  
per Konferenzsystem

[www.krisenkommunikationsgipfel.at](http://www.krisenkommunikationsgipfel.at)

# Programm

ab 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer (m/w/d)  
Ausgabe der Tagungsunterlagen  
Empfang mit Kaffee und Tee



09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Nikolaus Hautsch, Vizekanzler für Infrastruktur der Universität Wien

Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator –  
Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel (Moderation)



## Teil 1: Krisenkommunikation und Business Continuity

09:15 Uhr **Wie die WESTbahn das winterliche Schneechaos, die GDL-Streiks und andere Herausforderungen im Infrastrukturbereich erfolgreich bewältigt hat**

Mag. Ademir Jatic, Pressesprecher der WESTbahn Management GmbH in Wien



09:45 Uhr **Wie SPAR die Nahversorgung in jeder Lebenslage gewährleistet und die Krisenkommunikation organisiert**

Mag. Nicole Berkmann, Unternehmenssprecherin und Leiterin Konzern PR  
und Information der SPAR Österreichische Warenhandels-AG in Salzburg



## Teil 2: Krisenkommunikation und Recht

10:15 Uhr **Wie die steirischen Grünen Betroffene beim Kampf gegen Hass und Hetze im Internet unterstützen**

Veronika Nitsche, MBA, Abgeordnete für Die Grünen zum Landtag Steiermark in Graz



10:45 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

11:30 Uhr **Wie sich Einzelpersonen und Organisationen gegen Rufmord zur Wehr setzen können**

Dr. Thomas Höhne, Rechtsanwalt und Partner von Höhne, In der Maur & Partner  
Rechtsanwälte GmbH & Co KG in Wien und Mitgründer des Universitätslehrgangs  
Informations- und Medienrecht an der Universität Wien



### Teil 3: Krisenkommunikation und Prävention

12:00 Uhr

**Wie die Erste Group ihre Krisenresilienz gestärkt hat und Verlässlichkeit gegenüber Kunden kommuniziert**

Karin Berger, Pressesprecherin bei der Erste Group Bank AG in Wien



12:30 Uhr

**Wie sich das Medienzentrum des Landes Salzburg in seiner Krisenkommunikation auf Großereignisse wie die Ski-WM 2025, Notfälle und Katastrophen vorbereitet**

Mag. Franz Wieser MBA, Leiter des Landes-Medienzentrums und Pressesprecher des Landes Salzburg



13:00 Uhr

Mittagessen und Netzwerken

### Teil 4: Krisenkommunikation und Desinformation

14:00 Uhr

**Podiumsdiskussion: Wie Unternehmen, Behörden, Verbände, Medien, Wissenschaft und Politik Fake News, Bots, Trolle & Co. frühzeitig identifizieren und sich davor schützen können**



Fokus Staat: Ing.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sylvia Mayer, stellvertretende Direktorin der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst im Bundesministerium für Inneres in Wien

Fokus Politik: Henrike Brandstötter, Abgeordnete von NEOS zum Nationalrat und Bundessprecherin für Medien in Wien

Fokus Wirtschaft: Dominik Futschik, Bereichsleiter für Strategie und Kommunikation der Industriellenvereinigung in Wien

Fokus Verband: Mag. Ingrid Gogl, MLS, Director Marketing & Communications der TGW Logistics Group in Marchtrenk und Präsidentin des Public Relations Verband Austria in Wien

Fokus Forschung: Dipl.-Ing. (FH) Martin Boyer, Senior Research Engineer am AIT Austrian Institute of Technology GmbH in Wien

Fokus Wissenschaft: Mag. Cornelia Blum, Leiterin Kommunikation der Universität Wien

Moderation: Frank Roselieb

15:00 Uhr **Wie die APA Fake News, KI-Manipulationen und Deepfakes enttarnt**  
Mag. Florian Schmidt, Verification Officer bei der Austria Presse Agentur in Wien



15:30 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

### Teil 5: Krisenkommunikation und Sicherheit

16:00 Uhr **Wie das Bundesministerium für Landesverteidigung seine Krisenkommunikation organisiert und an die neue Sicherheitslage in Europa anpasst**

Oberst Mag. Michael Bauer, Ministeriumssprecher des Bundesministeriums für Landesverteidigung in Wien



16:30 Uhr **Zwischen russischem Angriff auf die Ukraine und Merit Order: Was wir aus der Energiekrise lernen können**

Mag. Christian Zwitnig, MSc, Leiter Kommunikation und Pressesprecher von Oesterreichs Energie in Wien



ca. 17:00 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung  
Ende der Veranstaltung

## Partner



## Thema

Ob während der Europawahl 2024 oder im Zuge des Russland-Ukraine-Kriegs – immer wieder werden von Dritten **gezielte Desinformationen** verbreitet. Dabei geraten nicht nur Regierungen und Behörden in das Visier. Zunehmend werden auch Unternehmen, Verbände und exponierte Einzelpersonen Opfer von **KI-Manipulationen, Fake News und Trollen**. Welche neuen Technologien stehen bereit, um diese zu enttarnen? Mit welchen rechtlichen Mitteln können sich Betroffene gegen Rufmord zur Wehr setzen? Welche Lehren lassen sich aus zurückliegenden Krisenfällen für eine **erfolgreiche Krisenkommunikation** ziehen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des **Österreichischen Krisenkommunikationsgipfels** am **Donnerstag, 10. Oktober 2024**, in der **Sky Lounge der Universität Wien**. Rund 100 Kommunikationsverantwortliche und Krisenmanager (m/w/d) tauschen sich darüber aus, wie sie ihre **Krisenkommunikation** und ihr **Reputationsmanagement** zukunftssicher gestalten können. Fachleute gewähren seltene Einblicke in die vielseitigen Facetten der professionellen Krisenbewältigung. Für registrierte Teilnehmer (m/w/d) wird die Veranstaltung zusätzlich über ein kennwortgeschütztes **digitales Konferenzsystem** übertragen.

**15 namhafte Referenten (m/w/d)** aus Wirtschaftsunternehmen, von Behörden, Verbänden, den Medien und der Wissenschaft berichten aus erster Hand über erfolgreiche Strategien zum **Krisenmanagement in bewegten Zeiten**. Themen der **neun Fallstudienvorträge** sind u.a. Business Continuity Management, Medienrecht, Krisenprävention und Krisentraining sowie Sicherheit. Eine **prominent besetzte Podiumsrunde** diskutiert über neue Technologien und erfolversprechende Strategien zur Identifikation von Manipulationen und zum Umgang mit Desinformationen.

Eingeladen zum **36. Gipfeltreffen** des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, sind insbesondere Kommunikationsverantwortliche, Pressesprecher, Krisenmanager, Wissenschaftler und Journalisten (m/w/d). An den zurückliegenden Fachtagungen haben insgesamt mehr als **4.000 Fach- und Führungskräfte aus der D-A-CH-Region** teilgenommen. Sechs Berufsverbände und Fachmedien begleiten den Kongress als Veranstaltungs- und Medienpartner.

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person **EUR 395,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 12. Juli 2024, bzw. **EUR 495,-** (Normaltarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 13. September 2024, bzw. **EUR 550,-** (Last-Minute-Tarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin. Anmeldeschluss ist Freitag, 27. September 2024. Wir empfehlen eine **sehr frühzeitige Anmeldung**.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Krisenkommunikationsgipfel, die Tagungsmappe, der Zugang zum digitalen Tagungsportal, das Mittagessen sowie die Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung und der Kaffeepausen. Berufsständische **Mitglieder** der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) und des Public Relations Verband Austria (PRVA) erhalten **10 Prozent Rabatt**. Für **Studierende** der Universitäten Kiel und Wien steht ein begrenztes Kontingent an **Freikarten** zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich bei konkretem fachlichen Interesse bis spätestens Freitag, 26. Juli 2024, per E-Mail ([krisengipfel@ifk-kiel.de](mailto:krisengipfel@ifk-kiel.de), Auswahlverfahren).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die **Teilnahmebedingungen**, die auch nochmals mit der Anmeldebestätigung übersandt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument). Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das "First-Come-First-Served"-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Jetzt Frühbucherrabatt sichern  
und anmelden unter  
[www.krisenkommunikationsgipfel.at](http://www.krisenkommunikationsgipfel.at)

## Tagungsort

Der Österreichische Krisenkommunikationsgipfel 2024 findet am **Donnerstag, 10. Oktober 2024**, in der Zeit von 08:30 Uhr (Teilnehmerregistrierung) bis ca. 17:00 Uhr (Verabschiedung) an der **Universität Wien** statt. Tagungsort ist die **Sky Lounge** (Oskar-Morgenstern-Platz 1, 12. Stock, A-1090 Wien). Sie befindet sich in zentraler Lage in Wien.

Der Kongress wird für registrierte Teilnehmer (m/w/d) zusätzlich über das kennwortgeschützte **digitale Konferenzsystem** Webex übertragen. Weitere Informationen, Anreisehinweise und Hotelempfehlungen finden Sie im Internet unter [www.krisenkommunikationsgipfel.at](http://www.krisenkommunikationsgipfel.at).

## Kontakt

### Tagungsleitung: Frank Roselieb

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Mobil: +49 (0)172 93 11 200

E-Mail: [roselieb@ifk-kiel.de](mailto:roselieb@ifk-kiel.de)

### Tagungsorganisation und Tagungsanmeldung:

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 14

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

E-Mail: [krisengipfel@ifk-kiel.de](mailto:krisengipfel@ifk-kiel.de)

## Impressum

### Krisennavigator - Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel

Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

Internet: [www.krisennavigator.de](http://www.krisennavigator.de)

E-Mail: [poststelle@ifk-kiel.de](mailto:poststelle@ifk-kiel.de)



Fotos: Gebhard Sengmüller und Der Knopfdrücker (Universität Wien), Bader Images (Höhne), DSN (Mayer) Industriellenvereinigung (Futschik), Schlager/APA (Schmidt), Harald Minich/Bundesheer (Bauer), Kenishirotie, Gorodenkoff, Kadmy (Stock Adobe), Krisennavigator (Roselieb).

Stand: 29. Mai 2024. Änderungen vorbehalten.

© 2024 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.

## Zertifikatslehrgänge

Die **Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.** (DGfKM), der Berufsverband der Krisenmanager mit Sitz in Hamburg, bietet berufserfahrenen Fach- und Führungskräften sowie Nachwuchskräften aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden seit vielen Jahren eine professionelle, **berufsbegleitende Weiterbildung** an. Bisher haben an den Lehrgängen mehr als **1.500 Personen** teilgenommen und ein qualifiziertes Zertifikat des Berufsverbandes erhalten. Wir empfehlen eine **sehr zeitnahe Anmeldung**. Stellenangebote finden Sie unter [www.krisenjobs.at](http://www.krisenjobs.at).

### Zertifikatslehrgang Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)



**Nächste Termine:**  
26. bis 28. Februar  
2025 und 04. bis 06.  
Juni 2025

**Lehrgangsort:**  
Hamburg und  
digital

**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
[www.krisenkommunikationsmanager.at](http://www.krisenkommunikationsmanager.at)

### Zertifikatslehrgang Business Continuity Manager bzw. Notfall- und Krisenmanager (m/w/d)



**Nächste Termine:**  
02. bis 04. April 2025  
und 25. bis 27. Juni  
2025

**Lehrgangsort:**  
Hamburg und  
digital

**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
[www.business-continuity-manager.at](http://www.business-continuity-manager.at)